

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 12

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grosse Produktivitätssteigerungen

Der Einrichtung der Easycolour-Produktion folgte die Entwicklung eigener Digitalisierer, wobei Technical Display Systems erkannte, dass die Forderung nach einem Mittel für die schnelle, präzise Eingabe graphischer Daten in den Computer einen wichtigen Markt bilden würde. Man griff also auf technologische Entwicklungen an der Universität Salford zurück, die von den Ingenieuren des Unternehmens zu einem völlig neuen Produkt fortentwickelt wurden. Das Resultat ist ein britischerseits entwickelter und hergestellter Digitalisierer, den man nachsagt, dass er auf seinem Gebiet weltweit unerreicht zu sein.

Mit Easy Punch liessen sich Produktivitätssteigerungen von 80–100% schon erzielen, als das System noch in der Prototypenphase steckte. Von der Ende letzten Jahres aufgenommenen Serienfertigung erwartet man noch höhere Werte.

«Noch bevor Easy Punch offiziell auf den Markt kam, war das weltweite Interesse enorm», sagt Astley. «Selbst Hersteller aus Fernost, der wachstumsintensivsten Region der Branche, klopfen bei uns an. Aber ein Produkt wie dieses, erfordert eine besondere Kombination aus Anlagen, Softwaregeschick und praktischer Erfahrung. In unserem Betrieb verfügen wir glücklicherweise darüber, sodass wir jetzt rasch auf diese neue Chance in der Textilindustrie reagieren können.»

Richard Carr
Kunstgewerbehistoriker
Mitarbeiter von «The Guardian»
London

Technik

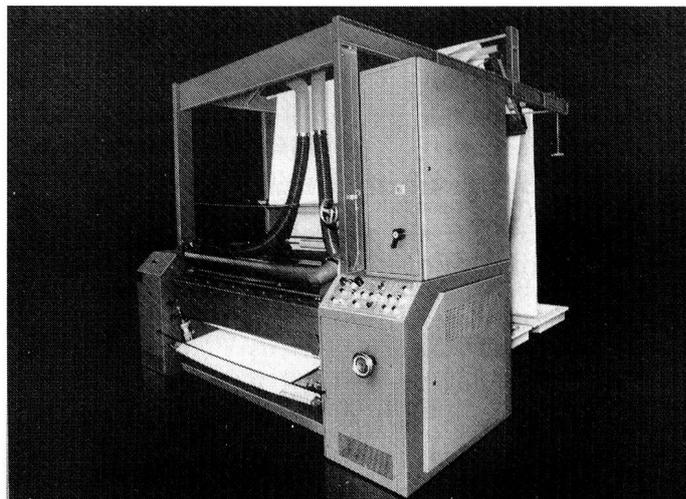
Cordschneiden mit 32 m/min

Die Firma KBC SPORT und FREIZEIT in Weil am Rhein hat zwei neue Cordschneidemaschinen der Modellreihe CR-2 in Betrieb genommen.

Die Maschinen in modernster Ausführung mit Nahtschneideeinrichtung geliefert, arbeiten mit einer Schneidgeschwindigkeit von 32 m/min. Derartige Schneidgeschwindigkeiten waren bis vor Jahren in der Cordschneiderei noch Utopie.

Auf hohe Geschwindigkeit optimierte Geometrie konstruktiv umgesetzt, ermöglicht diese Leistungssteigerung.

Das für hohe Leistung ausgelegte Hauptarbeitsorgan besteht aus Messerwelle und Schneidtablett mit Sprengwerk. Die Messerwelle kann schnell und feinfühlig auf



jede warenbedingte Position zum Schneidtablett eingestellt werden. Beim Anlaufen bzw. Abbremsen der Messerwelle, verhindert eine patentierte Abhebeeinrichtung die sonst so gefürchteten Grundanschnitte.

Getrennte Abstimmung von Messerwelle und Warentransport ist selbstverständlich. Bei Nadelaustritten wird durch eine Sofortbremsung der Warentransport so schnell stillgesetzt, dass Anschnitte der Ware und Beschädigung der Schneidnadeln vermieden werden.

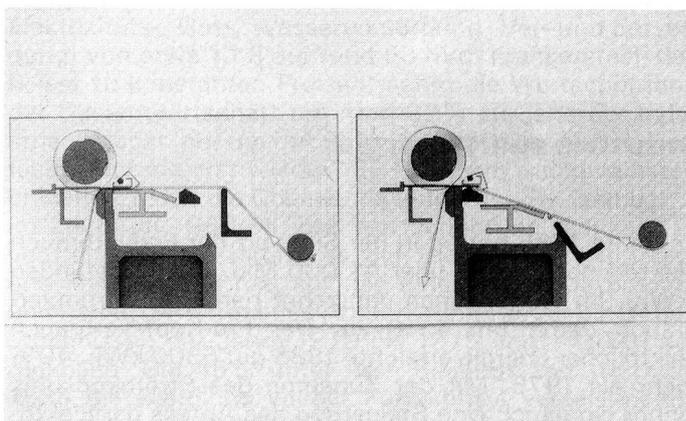
Durch Sanftanlauf werden Belastungsspitzen auf die Cordschneidnadeln verhindert.

Zum besseren Führen der Cordschneidnadeln in den Schusskanälen und damit zum Reduzieren der Nadelaustritte, wurde der Bewegungsablauf des Nadelvorschubs optimiert.

Erhöhte Produktionsleistung und reduzierter Bedienungsaufwand werden zusätzlich durch die automatische Nahtpassage erzielt.

Über Nahttaster wird elektronisch gesteuert ein Programm ausgelöst, welches die Warengeschwindigkeit auf Minimum reduziert, die Nadeln freischneidet und die Naht ohne Unterbrechung über den Schneidtablett führt.

Die einzige verbleibende Tätigkeit im Ablauf der Nahtpassage ist das Wiedereinsetzen der Nadeln.



Bei Wiedereinschalten fährt die Maschine nach Schliessen der Schutzhaube automatisch auf die vorgewählte Produktionsgeschwindigkeit.

Gebr. Sucker + Franz Müller
GmbH & Co.
4050 Mönchengladbach